Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 26.10.2026

MIDEWA stellt Kunden-App zum Ende des Jahres ein

Nachfrage zu gering gewesen / Alternatives Angebot mit digitalem Dokumentenversand / Unternehmen will Papierrechnungen reduzieren

Die MIDEWA stellt zum 31. Dezember dieses Jahres ihre Kunden-App "Mein MIDEWA" ein. "Wir haben uns dazu entschlossen, weil die Nachfrage einfach zu gering war. Der hohe Serviceaufwand und die tatsächliche Nutzung stehen in keinem Verhältnis", sagt Anja Stollberg, Leiterin Kundenservice des Wasserdienstleisters. Es sei ein Versuch gewesen, den Kunden den Zugriff auf ihre Benutzerkonten auch unterwegs einfach und schnell zu ermöglichen. Nun reagiere man auf die mangelnde Nachfrage, um weitere Betriebskosten zu vermeiden. Alle Kunden, die sich die App in den vergangenen Monaten heruntergeladen hatten, wurden in den vergangenen Tagen angeschrieben und über die Einstellung des Angebotes informiert.

In der App hatte das Unternehmen verschiedene Funktionen für die mobile Nutzung gebündelt. Kunden konnten zum Beispiel ihren Zählerstand übermitteln, Rechnungen einsehen, Bankdaten oder auch Teilbeträge ändern. Anja Stollberg: "Dass wir uns von dem App-Angebot trennen, bedeutet nicht, dass wir digitale Kommunikationswege einschränken - im Gegenteil. Wir bieten Alternativen zur App, zum Beispiel mit unserem digitalen Dokumentenversand." Dieses Angebot werde allen Kunden - nicht nur denen, die sich für die App angemeldet hatten - über die Jahresrechnung oder Ableseaufforderungen unterbreitet. Damit will man die Umstellung von Papierrechnung auf E-Mail-Versand im Sinne der Umwelt und der Verschlankung von Abläufen weiter vorantreiben.

Die Benutzerkonten der App-Kunden werden mit Ausnahme der Rechnungsdaten bei der MIDEWA gemäß gesetzlicher Anforderungen automatisch und vollständig gelöscht. Die Nutzer selbst müssen lediglich die App von ihren mobilen Endgeräten wieder deinstallieren.

Seit Einführung der App im November 2024 gab es circa 4 500 Registrierungen. Das sind knapp fünf Prozent aller MIDEWA-Kunden. Die meisten Kunden registrierten sich gleich nach dem Start des mobilen Angebotes, im vergangenen Jahr kamen nur wenige Neu-Registrierungen hinzu.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter ***www.midewa.de****,* ***service.veolia.de****,* ***www.veolia.de****,* ***www.tue-bau.de****,* ***www.koethener-badewelt.de*** *und* ***www.schwimmhalle-graefenhainichen.de***

Kontakt:
Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift: Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de